

Nachhaltige Wege des bürgerschaftlichen Engagements – Die Initiative Bürger- und Gemeinschaftsstiftungen Ost

Axel Halling

Bürgerschaftliches Engagement in Ostdeutschland ist in einem Bereich besonders erfolgreich: Das Segment der Bürgerstiftungen, die in den meisten Fällen ehrenamtlich geführt werden, erfreut sich in den letzten Jahren eines besonders deutlichen Zuwachses. Das Modell der Bürger- und Gemeinschaftsstiftungen bietet die Möglichkeit, bürgerschaftliches Engagement und Nachhaltigkeit unter ein Dach zu fassen.

	Anzahl BS 2000	Anzahl BS 2008
Berlin	1	2
Brandenburg	0	3
Mecklenburg-Vorpommern	1	2
Sachsen	1	4
Sachsen-Anhalt	0	2
Thüringen	0	4
Gesamt	3	17

Quelle: Initiative Bürgerstiftungen 2008

Die Möglichkeiten, die Stiftungen im Interesse der Arbeit der vielen Aktiven bieten, sind noch nicht ausreichend bekannt. Die Bürgerinnen und Bürger in Vereinen, Initiativen oder Komitees über die notwendigen Voraussetzungen zur Errichtung einer Stiftung zu beraten, und für die Idee gemeinschaftlich errichteter zu werben, ist Ziel der neuen Initiative Bürger- und Gemeinschaftsstiftungen Ost. Nach ihrem Motto »Menschen verbinden,

Zukunft gestalten« (1) versteht sie sich auch als Angebot, die in diesen Stiftungen engagierten Akteure der Region miteinander zu vernetzen. Sie wird von der Initiative Bürgerstiftungen (IBS) in Partnerschaft mit einer der ersten Bürgerstiftungen in der Region, der Bürgerstiftung Dresden, betreut. Das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend ist Förderer des Projektes. Die Initiative Bürgerstiftungen ist als unabhängiges Kompetenzzentrum seit 2001 für die informative Unterstützung, Vernetzung und Professionalisierung von Bürgerstiftungen in Deutschland tätig. Durch die großzügige Unterstützung der Breuninger Stiftung, der Körber-Stiftung, der Robert Bosch Stiftung, der Charles Stewart Mott Foundation und des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen ist die Initiative Bürgerstiftungen in der Lage, Stiftungsinitiativen zu rechtlichen und stiftungspraktischen Fragen kostenlos zu betreuen.

Die Auftaktveranstaltung der Initiative Bürger- und Gemeinschaftsstiftungen Ost fand am 29. November 2008 auf dem 6. Sächsischen Stiftungstag in Dresden vor zahlreichen Gästen und vielen Vertretern der in Sachsen besonders dynamischen Bürger- und Gemeinschaftsstiftungsszene statt. Im Hauptvortrag der Veranstaltung nutzte der Generalsekretär des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen, Dr. Hans Fleisch, die Gelegenheit, um den unter schwierigen Bedingungen in kurzer Zeit erfolgreich aufgebauten Bürger- und Gemeinschaftsstiftungen in Ostdeutschland seine Anerkennung auszudrücken. Im Anschluss präsentierte er per Mausclick die frisch freigeschaltete Homepage der Initiative Bürger- und Gemeinschaftsstiftungen Ost, die im Netz unter der Webadresse www.gemeinschaftsstiftungen-ost.de abrufbar ist.

Die Homepage fasst in ihrer thematischen Gliederung bereits vielfältige Aspekte der neuen Initiative zusammen – Informationsvermittlung, Veranschaulichung durch Praxisbeispiel und ein Vernetzungsangebot für etablierte Institutionen und sich neu formierende Initiativen. Die Einführungskapitel informieren den Website-Besucher über die verschiedenen Möglichkeiten des gemeinsamen Stiftens, indem verschiedene Stiftungsformen in einem Einführungstext vorgestellt werden. Die Initiative wirbt sowohl für das Modell der **Bürgerstiftung** als auch für das Stiftungsmodell der **Gemeinschaftsstiftung**. Im Gegensatz zu einer Bürgerstiftung, bei der mehrere Personen für viele gemeinnützige Zwecke in einem festgelegten geografischen Raum (z. B. Stadt, Bezirk, Landkreis) stiften, legen bei einer Gemeinschaftsstiftung mehrere Stifterinnen und Stifter ihr Geld für einen konkreten gemeinnützigen Zweck zusammen, sei es die Förderung des Sports, eines bestimmten Theaters oder den Erhalt eines Gebäudes.

Ein weit gefasstes Veranstaltungsangebot für das Jahr 2009 ist bereits in konkreter Planung. Neben einer geografischen Gliederung der Aktivitäten der Initiativen nach den Bundesländern werden mit Veranstaltungspartnern vor Ort verschiedene, für die Region relevante Themen wie z. B. die Kooperation mit Freiwilligenagenturen,

der Focus auf verschiedene Bevölkerungsgruppen oder die Umwelt aufgenommen. Gemeinsam mit den lokalen Akteuren können auf diese Weise deren Pläne auf die Umsetzbarkeit eines nachhaltigen Bürger- oder Gemeinschaftsstiftungskonzeptes geprüft werden – mit dem Angebot der kostenlosen Beratung und Begleitung aller erforderlichen Maßnahmen zur erfolgreichen Stiftungsgründung durch die Initiative als selbstverständliche Leistung der Initiative im Rahmen ihrer finanziellen und personellen Möglichkeiten.

Die Modelle der Bürger- und Gemeinschaftsstiftungen bieten eine Chance, das Engagement der Bürger auf eine feste Basis zu stellen und lokale Strukturen zu schaffen bzw. zu stabilisieren. Dass der Staat sich dadurch nicht aus seiner Verantwortung stehlen kann und die dringend notwendige Infrastruktur gewährleisten muss, betonen die Vertreter der aktiven Bürger- und Gemeinschaftsstiftungen ausdrücklich – so auch der Geschäftsführer der Bürgerstiftung Dresden und Sprecher der Initiative für den Osten, Winfried Ripp: »Bürger- und Gemeinschaftsstiftungen sind keine Sparmodelle für den Staat. Sie schaffen die Kapitalbasis, um aus guten Ideen tragfähige Projekte zu machen, die langfristig die Zukunftsfähigkeit unseres Gemeinwesens sichern.« (2)

Anmerkungen

- (1) Motto der Bürgerstiftung Barnim Uckermark. Mit freundlicher Genehmigung
- (2) Ripp, Winfried: Nachgefragt. In: Menschen verbinden, Zukunft gestalten. Initiative Bürger- und Gemeinschaftsstiftungen Ost, Berlin 2008, S. 5

Autor

Axel Halling, Kulturwissenschaftler und Alumni des Kulturmanagerprogramms der Robert Bosch Stiftung, arbeitet seit 2008 als Projektreferent bei der Initiative Bürgerstiftungen und für die neue Initiative Bürger- und Gemeinschaftsstiftungen Ost.

Adresse

Kontakt Dresden
Winfried Ripp
Bürgerstiftung Dresden
Barteldesplatz 2

01309 Dresden

Telefon (0351) 31 58 10

Ripp@Buergerstiftung-Dresden.de

Kontakt Berlin

Axel Halling

Initiative Bürgerstiftungen

Haus Deutscher Stiftungen

Mauerstraße 93

10117 Berlin

Telefon (030) 89 79 47-57

Axel.Halling@Stiftungen.org

Homepage: www.gemeinschaftsstiftungen-ost.de

Für die Vorbereitung gemeinsamer Veranstaltungen mit Interessierten vor Ort stehen die Vertreter der Initiative Bürger- und Gemeinschaftsstiftungen Ost gerne zur Verfügung. Die Publikationen der Initiative können kostenfrei im Berliner Büro bestellt werden.

Redaktion Newsletter

Stiftung MITARBEIT

Wegweiser Bürgergesellschaft

Redaktion Newsletter

Bornheimer Str. 37

53111 Bonn

E-Mail: newsletter@wegweiser-buergergesellschaft.de